



## Kampagnenbüro beim Zentralrat der Freien Deutschen Jugend

Kontakt: Kampagnenbuero@FDJ.de, Tel.: 0176 2286 8746, www.FDJ.de - Spendenkonto: DE58 1007 7777 0568 4139 00, T.Schmidt  
V.i.S.d.P.: M. Wildmoser, Weydingerstr. 12-14, 10178 Berlin

Die Faschisten in Mecklenburg-Vorpommern wollen wissen:  
"Wie bewertet die Landesregierung das gewählte Motto vor dem Hintergrund des diesjährigen Jubiläums?"<sup>1</sup>

## Die oder wir - Du hast die Wahl

Von was reden wir: Eine faschistische Organisation, nach dem völkerrechtlich bindenden Potsdamer Abkommen verboten, auf dem Gebiet der DDR über Jahrzehnte die Grundlage genommen, ist befugt, gegen die älteste noch existierende antifaschistische Jugendorganisation zu feuern, als hätte schon wieder niemand von nichts gewusst.

Nach 30 Jahren bürgerlichem Parlament in der ins Reich einverleibten DDR:

**Sofortiges Verbot aller faschistischer Organisationen und Parteien!**

Nach 30 Jahren Aufbau eines kriegsreifen und durch und durch mit Nazis durchsetzten Staatsapparats (die Richter und Beamten der AfD-Fraktion in MV sind da nur die Spitze eines braunen Eisbergs):

**Sofortige Auflösung sämtlicher Geheimdienste!**

Nach 30 Jahren offenen Bruchs des Weltfriedens von deutschem Boden aus:

**Raus mit der BRD und ihrer großdeutschen Armee!**

Nach 84 Jahren der Gründung der Freien Deutschen Jugend (London, Prag, Paris) im Widerstand gegen den Hitlerfaschismus:

**Gemeinsam gegen Faschismus und Krieg!**

Gemeinsam gegen die Faschisten, die von Rostock-Lichtenhagen bis Hanau in mordenden faschistischen Organisationen um sich schlagen. Die Faschisten, die lügend und Rassismus streuend in den Parlamenten und hohen Ämtern wie der Aussatz in den Ritzen sitzen. Die Faschisten, die an den Schulen ihr Unwesen treibend die Richtigkeit der Unterdrückung, des Raubs und des Mords lehren. Die Faschisten, die im Dienste der Herrschenden die Unfreiheit propagieren. Die Faschisten, die in all ihrer Einfältigkeit, nach oben buckelnd und nach unten tretend, tatsächlich glauben, es brächte ihnen was ein. Die Faschisten, die den eigenen Verwesungsgestank noch im gut-bürgerlichen Deckmäntelchen der Parteien der Mitte zu verbergen wissen, und die Landesregierung Mecklenburg Vorpommerns fragen, ob "*das artikulierte Ziel dieser Vereinigung [FDJ] aus Sicht der Landesregierung mit der freiheitlich demokratischen Grundordnung vereinbar*" ist und doch schon auf der Suche nach dem starken Mann verzweifeln.

Wer wird hier gewährt wie der Mord, der Krieg und sein ganzes Großdeutschland seit 30 Jahren? Der Fraktionsvorsitzende auf hoch angesehenem Posten ist Polizeioberkommissar - doch nachts träumt er von SA-Führer Ernst Röhm und der Leibstandarte Adolf Hitlers. Ein Anhänger der Rassentheorie und brandgefährlich, wenn ihm nicht endlich das Maul verboten wird. Ein anderer, der es fast zum Selbstständigen geschafft hätte und auch fast die deutsche Rechtschreibung schon beherrscht; kleine Nazigrößen, die im Thor-Steinar-Pulli sich auch mal stark fühlen durften; solche aus dem Westen und Osten, die beim Siegeszug der BRD über die DDR eigentlich gehofft hatten,

<sup>1</sup> Kleine Anfrage von Horst Förster, AfD-Fraktion; Landtag Mecklenburg-Vorpommern



## Kampagnenbüro beim Zentralrat der Freien Deutschen Jugend

Kontakt: Kampagnenbuero@FDJ.de, Tel.: 0176 2286 8746, www.FDJ.de - Spendenkonto: DE58 1007 7777 0568 4139 00, T.Schmidt  
V.i.S.d.P.: M. Wildmoser, Weydingerstr. 12-14, 10178 Berlin

auch zu den Gewinnern zu gehören; enttäuschte Ex-SPDler und Ex-CDUler, die aus eigener Mickrigkeit zur Theorie des starken Führers zurück fanden, zusammen gemausert zur Fraktion. Kurz: entstanden aus dem Müll der Geschichte.

Diesem erbärmlichen Haufen wird es sicherlich nicht gelingen, die Geschichte der FDJ umzuschreiben. Gegründet im Exil von Jugendlichen, die vor den braunen Horden geflohen waren, wussten sie, was bis heute seine Richtigkeit hat: die fortschrittliche Arbeiterjugend kann und wird Krieg und Faschismus beenden. Vor 75 Jahren vom Hitlerfaschismus befreit, hatte die breite Bewegung, die von der FDJ angeführt wurde, vollstes Recht, gegen die Wiederbewaffnung, gegen die Weiterverwendung der alten Nazi-Größen, gegen den westdeutschen Kurs des „Weiter-so“ auf großdeutschen Pfaden zu kämpfen. Ein einiges, demokratisches, antifaschistisches Deutschland war ihr Ziel. Dieser Kampf wurde aufgegeben in der DDR, als man sich mit dem kleinen Staat begnügte und so wurde der Grundstein dafür gelegt, dass wir heute sagen müssen: 30 Jahre des vermeintlichen Sieges des Kapitalismus über den Sozialismus sind genug!

Der Gestank der Faschisten und ihrer Kleinen Anfrage im Landtag ist lediglich eine kleine Fußnote in der Richtigkeit dieser Losung.

Die Geschichte gibt uns recht, der Kampf gegen die Vernichtung – gegen Faschismus und Krieg - ist die Revolution. Das zeigte der Sieg der großen Oktoberrevolution 1917, das zeigt uns unsere Geschichte der FDJ selber, das zeigt uns die DDR.

Deswegen werden wir nicht müde, den Kampf zu organisieren und rufen auf zur **Demonstration gegen Faschismus und Krieg**

7. März 2020 / Zwickau,

Auftakt 14:00 Uhr,

Mahnmal gegen den Faschismus (Schwanenteich)

Berlin, den 1. März 2020